

Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Sport

Leistungsbewertung an der Grundschule

Im Niveaustufenband werden die unterschiedlichen Niveaustufen den Jahrgangsstufen zugeordnet. Daraus soll deutlich werden, dass die einzelnen Niveaustufen zu unterschiedlichen Zeitpunkten (auch innerhalb der Jahrgangsstufen) erreicht werden können.

Um den unterschiedlichen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, werden differenzierte Lernangebote gemacht.

Die Grundlagen für Bewertung und Abschlüsse liefern Gesetze und Verordnungen, z.B. SchulG, GS-VO, Sek I-VO. Die Grundlagen für die Bewertung werden nach Bildungsgängen und Jahrgangsstufen festgelegt.

Somit beziehen sich die Leistungsanforderungen bei der Bewertung im Fach Sport in der Grundschule (Jahrgang 1-6) auf das Niveauband: „MSA“.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	BOA
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	eBBR G-Niveau
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	MSA E-Niveau
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Gymn./G8

Abb.1: Niveaustufenbänder im Hinblick auf den Unterricht an weiterführenden Schulen; modifiziert nach Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellung und die Leistungsbewertung erfolgen mithilfe von **transparenten und nachvollziehbaren Kriterien**. Leistungen können in **mündlicher, schriftlicher und praktischer Form** erbracht werden.

Die gezielte Lernberatung ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, zunehmend selbstständig ihren Lernstand, ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial realistisch einzuschätzen, um ihre Lebensplanung daran auszurichten. Eine erfolgreiche Lernberatung setzt grundsätzlich transparente Kriterien an die erwartenden Leistungen sowie nachvollziehbare, kompetenzorientierte Rückmeldungen zu den von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen voraus.¹

¹

Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung (Beschluss der Fachkonferenz)

- Gewichtung der Kompetenzbereiche
 - Bewegen und Handeln 60 %, Interagieren, Reflektieren und Urteilen 40 %
 - Methoden anwenden kommt in beiden Kompetenzbereichen zur Anwendung (wird nicht extra bewertet)
- jedes Bewegungsfeld beinhaltet verschiedene Leistungskontrollen
 - alle durchgeführten Bewegungsfelder gehen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein

Kriterien der drei Kompetenzbereiche

Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche zur Bildung einer Sportnote

ca. 60 %	ca. 40 %	
Bewegen und Handeln	Interagieren	Reflektieren und Urteilen
Mögliche Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> vielfältiges Bewegungshandeln (z.B. in verschiedenen Bewegungsfeldern) <input type="checkbox"/> motorische Leistungsfähigkeit (z.B. Formen der Schnelligkeit, der Kraft, der Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit) <input type="checkbox"/> qualitatives Bewegungshandeln (z.B. Techniken) <input type="checkbox"/> kontinuierliche sportpraktische Mitarbeit (z.B. Einsatz beim Üben und Spielen) <input type="checkbox"/> Durchhaltevermögen <input type="checkbox"/> (motorische) Leistungsentwicklung <input type="checkbox"/> Selbstständigkeit <input type="checkbox"/> Informationen aus Medien entnehmen und nutzen (z.B. Bildkarten) <input type="checkbox"/> Methoden kennen und anwenden (unterrichtsspezifische und -unspezifische) <input type="checkbox"/> Umgang mit Materialien (z.B. Aufbau von Geräten) 	Mögliche Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kooperatives Handeln (z.B. Beim Lösen von Aufgaben eigene Stärken in eine Gruppe einbringen, Schwächeren helfen) <input type="checkbox"/> faires Konkurrieren (z.B. Einhalten von Regeln) <input type="checkbox"/> Erkennen fairer Verhaltensweisen (z.B. mit Erfolgen und Misserfolgen umgehen und dem Gegner gratulieren) <input type="checkbox"/> tolerantes und wertschätzendes Handeln (z.B. Stärken und Schwächen anderer akzeptieren) <input type="checkbox"/> Mitarbeit <input type="checkbox"/> Helfen und Sichern (z.B. Haltegriffe Akrobatik) 	Mögliche Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nutzung und Beurteilung handlungsbegleitender Informationen (z.B. Fehler sehen) <input type="checkbox"/> Formulierung von Gründen, Absichten und Folgen von Handlungen <input type="checkbox"/> nachvollziehbare Formulierung von Entscheidungen für Handlungen aus verschiedenen Perspektiven (z.B. verschiedene Zugänge zum Sport kennen und nutzen) <input type="checkbox"/> Übernahme von Verantwortung für die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden (z.B. Möglichkeiten der Verletzungsprophylaxe) <input type="checkbox"/> Mitarbeit <input type="checkbox"/> Selbstständigkeit <input type="checkbox"/> Informationen aus Medien entnehmen und nutzen (z.B. Bildkarten) <input type="checkbox"/> Methoden kennen und anwenden (unterrichtsspezifische und -unspezifische Methoden)

Tab. 3: Raster zu den Absprachen in der Fachkonferenz Sport

Leistungsfeststellung in Klasse 1 und 2

1. Lernstandserhebungen zur Ermittlung des Entwicklungsstandes jedes einzelnen Kindes, um es anschließend bei Bedarf gezielt fördern zu können
2. Lernstandserhebungen/Unterrichtsbeobachtungen - Voraussetzung für individuelle Förderung
3. Förderung bezieht sich sowohl auf Kinder mit Lernschwierigkeiten als auch auf leistungsstarke und begabte Kinder

Grundsätze:

1. Grundlagen - Bildungsstandards des Berliner Rahmenlehrplanes
2. Durchführung der Lernstandserhebungen in regelmäßigen Abständen/nach Abschluss eines Bewegungsfeldes

Auf dem Zeugnis werden die Schülerinnen und Schüler in Klasse 1/2 mit **Indikatoren** differenziert beurteilt.

Formen der Leistungsfeststellung in Klasse 3-6

- Praktische Tests und Prüfungen
- Nichtpraktische Tests und Prüfungen (schriftliche Leistungsüberprüfungen (z. B. Regeltestate), Vorträge)
- Prozessorientierte Instrumente (Lernmappen (Sportheften) oder Portfolios)

Fachkonferenz Sport

Bötzow-Grundschule, 21. August 2018